

Untersuchung zur Verbeamtung- alles halb so wild!

Beitrag von „Primi“ vom 4. August 2010 14:13

Ich war heute auch beim Amtsarzt in NRW und möchte Positives darüber berichten.

Ich war etwas zu früh, wurde aber sehr freundlich empfangen. Mir wurden dann 2 Röhrchen Blut abgenommen, danach musste ich noch eine Urinprobe abgeben. Die nette Frau sagte mir sofort, dass der Urin in Ordnung ist.

Nach kurzer Wartezeit wurde ich dann in das Untersuchungszimmer gerufen und die Ärztin ging mit mir kurz den vorher ausgefüllten Fragebogen durch. Danach musste ich mich in der Umkleidekabine bis auf die Unterhose und den BH ausziehen und wurde im Untersuchungszimmer gewogen und gemessen, der BMI wurde bestimmt. Dann musste ich mich auf einen bestimmten Punkt stellen und auf einer Tafel mit nacheinander abgedeckten Augen die letzte Zahlenreihe lesen. 1x vorwärts, mit dem anderen Auge dann rückwärts. Der darauffolgende Hörtest war wirklich lächerlich. Ich musste mich mit dem Rücken zur Helferin stellen, ein Ohr abdecken und dann die Zahlen wiederholen, die sie flüsterte. Wirklich total einfach. Später wurde dann der Blutdruck und der Puls bestimmt, ich wurde abgetastet, mir wurde in den Mund und in die Augen geleuchtet, der Fußpuls wurde überprüft, Lymphknoten wurden abgetastet, auch die Wirbelsäule wurde abgetastet. Danach musste ich noch zeigen, ob ich mit den Fingern bei durchgestreckten Beinen den Boden berühren kann und eine Kniebeuge machen. Das Ganze dauerte nur ca. 15 Minuten, die Ärztin erklärte mir, dass der Test positiv ausgefallen sei, wenn die Blutergebnisse auch noch ok sind, steht der Verbeamtung nichts im Weg.

Also keine Panik, ist wirklich halb so schlimm.